

bündnis  
gegen

**DEPRESSION** in der  
Region Hannover



## Veranstaltungen

Vorträge, Informationen, Kino, Diskussion

2. Halbjahr 2021

# Inhalt

## Grußwort

Hauke Jagau, Präsident der Region Hannover, Schirmherr des Bündnisses gegen Depression in der Region Hannover \_\_\_\_\_ 6

## Psychische Gesundheit in Krisenzeiten

### Depression erkennen, Betroffenen helfen,

### Wissen weitergeben - jetzt erst recht!

Catrin Lagerbauer, Dörte Lüers, Prof. Dr. Tillmann Krüger, Dr. Jana Svitek \_\_\_\_\_ 8

## Unbedingt beachten:

**Hinweis zu allen Veranstaltungen** \_\_\_\_\_ 11

## Programm

### • 21.09.2021

Sportlich gemeinsam statt einsam

**Nordic Walking** \_\_\_\_\_ 13

### • 22.09.2021

Filmabend

### Mary & Max

**oder - schrumpfen Schafe, wenn es regnet?** \_\_\_\_\_ 14

### • 28.09.2021

Vortrag mit Fragen

**Vorsorgende Maßnahmen, rechtliche Betreuung und Möglichkeiten der Rechtsvertretung bei Depression** \_\_\_\_\_ 15

### • 28.09.2021

Stand auf dem Wochenmarkt

**Äpfel und Karotten und Information zur Depression** \_\_\_\_\_ 16

• 06.10.2021

Tag der offenen Tür

**Frauen und Männer – Männer und Frauen**

**Die geschlechterspezifischen Tageskliniken - Frauen** \_\_\_\_\_ 17

• 06.10.2021

Tag der offenen Tür

**Frauen und Männer – Männer und Frauen**

**Die geschlechterspezifischen Tageskliniken - Männer** \_\_\_\_\_ 18

• 06.10.2021

Poetry Slam

**Ich und Depression?**

**Leben, Umgang und Erfahrungen mit Depression** \_\_\_\_\_ 19

• 13.10.2021

Film mit anschließendem Publikumsgespräch

**Ich sehe was, was Du nicht siehst**

**Dokumentarfilm über Depression** \_\_\_\_\_ 20

• 14.10.2021

Informationsabend mit Diskussion

**Wie kann ich werden was ich bin?**

**Der lange Weg zur Identität** \_\_\_\_\_ 21

• 20.10.2021

Fachvortrag + Diskussion

**Patienten mit depressiven Störungen**

**in der Hausarztpraxis** \_\_\_\_\_ 22

• 03.11.2021

Digitale Fachtagung

**Was war? – Was ist? – Was bleibt?**

**Traumata und Depression – Auswirkungen**

**transgenerationaler Prozesse** \_\_\_\_\_ 23

• 03.11.2021

Suizidprävention mit Schulklassen ab dem 9. Jahrgang

**Zwischen Höhenflug und Absturz** \_\_\_\_\_ 24

• 04.11.2021

Suizidprävention mit Schulklassen ab dem 9. Jahrgang

**Zwischen Höhenflug und Absturz** \_\_\_\_\_ 25

• 09.11.2021

Vortrag und Diskussion

**Kennen Sie eigentlich die Hilfsangebote des**

**Sozialpsychiatrischen Dienstes?** \_\_\_\_\_ 26

• 10.11.2021

Vortrag und Diskussion

**Depressionen bei Jungen Erwachsenen**

**– Mal was Anderes** \_\_\_\_\_ 27

• 17.11.2021

Fachtag

**Schulvermeidung und Depression bei Kindern**

**und Jugendlichen** \_\_\_\_\_ 28

• 30.11.2021

Vortrag / Patientenuniversität MHH

**Depression – neue Behandlungsoptionen mit**

**Medikamenten und Psychotherapie** \_\_\_\_\_ 29

Verzeichnis der Veranstalterinnen und Veranstalter \_\_\_\_\_ 31

Danksagung \_\_\_\_\_ 33

Notizen \_\_\_\_\_ 34

Impressum \_\_\_\_\_ 36






### **Liebe Leserinnen und Leser,**

Einsamkeit und düstere Stunden kennt jeder Mensch. Wenn dieser Zustand jedoch anhält und zum Beispiel Schuldgefühle, genereller Interessenverlust und Antriebslosigkeit dazukommen, dann weist vieles auf das Krankheitsbild einer Depression hin. Ratschläge, sich „mal zusammenzureißen“ sind dann wenig hilfreich.

Der Arbeit des Bündnisses gegen Depression seit mehr als zehn Jahren ist es mit zu verdanken, dass Depression heute kein Tabuthema mehr ist, sondern ein anerkanntes Krankheitsbild. Immer mehr Menschen trauen sich, über Depressionen zu sprechen, darunter Menschen, die im Licht der Öffentlichkeit stehen. Und das ist wichtig: Zu wissen, dass niemand mit dieser Krankheit allein ist, dass es einen großen Kreis Betroffener gibt. Depression gehört zu den häufigsten Krankheiten in Deutschland überhaupt, und leider nach wie vor zu den häufig unterschätzten. Mehr als 5 Millionen Menschen erkranken jedes Jahr daran.



Die gute Nachricht ist, dass Depressionen behandelbar sind. Noch ist das Therapieangebot in Deutschland viel zu dürftig, um den wahren Bedarf zu decken. Deshalb werden wir auch künftig starke Bündnisse und viele Fürsprecherinnen und Fürsprecher brauchen, damit irgendwann jeder Mensch die therapeutische Behandlung erhält, die er oder sie braucht.

Allen, die am Bündnis gegen Depression mitwirken, möchte ich ausdrücklich für ihre gute und wichtige Arbeit danken. Sie schaffen Verständnis und Gemeinsamkeit. Ihre Arbeit ist ein Lichtblick für viele. Ich wünsche Ihnen dabei weiterhin viel Erfolg.



Hauke Jagau  
Regionspräsident

## Depression erkennen, Betroffenen helfen, Wissen weitergeben - jetzt erst recht!

Depressionen können jeden treffen und sie können sehr unterschiedliche Ausprägungen haben. Depressionen sind keine Auswirkungen persönlicher Schwäche oder von Unvermögen. Depressionen sind Erkrankungen, die behandelt werden können und müssen. Depressionen zählen aufgrund

In Deutschland erkranken ca. 5,3 Mio. Menschen im Laufe eines Jahres an einer behandlungsbedürftigen Depression.

der großen Anzahl der Betroffenen zu den sogenannten Volkskrankheiten. In der Bevölkerung findet sich aber noch immer eine hohe Stigmatisierung hinsichtlich psychischer Erkrankungen allgemein und Depressionen im Speziellen. Vor diesem

Hintergrund kommt es nicht selten zu einer NichtInanspruchnahme von Hilfsmöglichkeiten und in der Folge zu einer Verschlechterung des Krankheitsverlaufes.

In den vergangenen Monaten waren wir alle mit den großen Herausforderungen der Corona-Pandemie beschäftigt. Diese haben die Menschen mit psychosozialen Vorbelastungen besonders hart getroffen, wie verschiedene Erhebungen weltweit, aber auch in Deutschland zeigen:

### Das Deutschland-Barometer Depression 2021

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und die Deutsche Bahnstiftung führen seit 2017 regelmäßig repräsentative Befragungen zu Einstellungen, Wissen und Erfahrungen in Bezug auf Depressionen in der deutschen Bevölkerung durch.

Befragt werden jährlich mehrere Tausend Personen zwischen 18 und 69 Jahren, die in Privathaushalten leben. Außerdem gibt es ergänzende Online-Umfragen unter Depressionsbetroffenen. Die Ergebnisse werden regelmäßig unter dem Titel „Deutschland-Barometer Depression“ veröffentlicht.



Die Ergebnisse einer aktuellen Sondererhebung während des zweiten Lockdowns haben uns alle hellhörig gemacht:

- Bei fast der Hälfte der Patienten verschlechterte sich die Depression bis hin zu Suizidversuchen
- Mehr als jeder fünfte Patient bekam keinen Behandlungstermin
- Auch die Allgemeinbevölkerung ist so belastet wie nie zuvor in der Pandemie

Untersuchungen an der MHH haben gezeigt, dass Ängste und Depressionen während der Lockdowns zugenommen haben und auch das Thema häusliche Gewalt spitzte sich zu (Jung, Kneer, Krüger 2019). Vulnerable Gruppen und hier auch Kinder und Jugendliche waren besonders betroffen wie die COPSY-Studie aus Hamburg vorwies. Die Corona-Maßnahmen führten zu massiven Einschnitten in der Versorgung psychisch erkrankter Menschen und zu einer wegbrechenden Alltagsstruktur, die für sie so wichtig ist.

Die Studien konnten aber auch Tröstendes aufzeigen: Mit der Resilienz, also der Widerstandskraft gegen psychische Belastungen, ist es in Deutschland nicht ganz schlecht bestellt, wie Mainzer Kollegen rausfanden. Und zumindest in

Ländern mit mittlerem oder hohem Einkommen stieg während des ersten Lockdowns die Suizidrate nicht an, sondern fiel sogar leicht ab.

Aber wir wissen: In Krisen reißen sich viele

**Aktuell berichten 44% der Menschen mit diagnostizierter Depression von einer Verschlechterung ihres Krankheitsverlaufs in den letzten 6 Monaten.**

### **Resilienz**

**- psychische Widerstandskraft; Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen.**

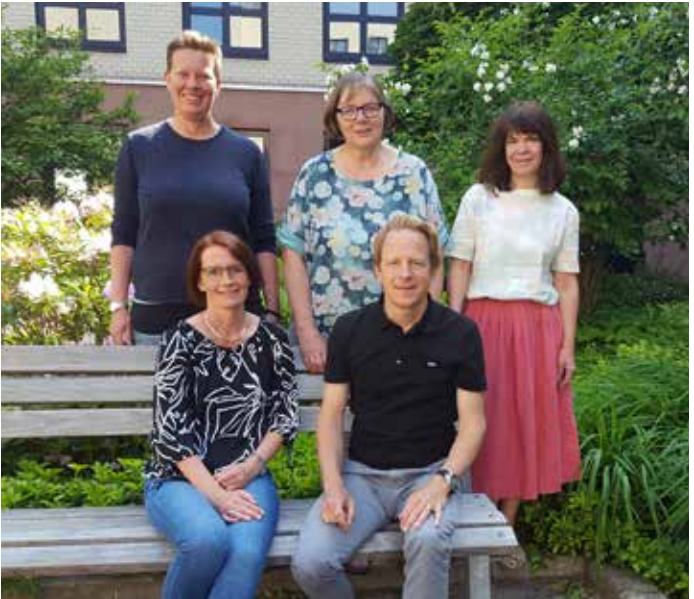
# Psychische Gesundheit in Krisenzeiten

**Gespräch, Austausch,  
Wissen - gegen  
Stigmatisierung.**

Menschen zusammen, so dass der langfristige Blick hier ganz wichtig ist.

Aus diesem Grund freuen wir uns in diesem Jahr erst recht, zusammen mit

Ihnen – Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften – wieder ins Gespräch zu kommen, am liebsten persönlich. Rund um das Thema Depression kommen wieder viele wichtige Facetten zur Sprache. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren und Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen zu teilen!



Dörte Lüers (KIBIS), Cornelia Gerbothe und Dr. Jana Svitek  
(Medizinische Hochschule Hannover)

Catrin Lagerbauer (Region Hannover), Prof. Dr. Krüger  
(Medizinische Hochschule Hannover)

Unbedingt beachten:

## Hinweis zu allen Terminen

Bei der Drucklegung dieser Broschüre ist nicht absehbar, ob alle angekündigten Präsenz-Veranstaltungen so wie geplant stattfinden können.

Die bisherigen Lockerungen im Rahmen der Corona-Pandemie lassen darauf hoffen, dennoch ist die weitere Entwicklung ist nicht sicher vorhersehbar.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter:

[www.hannover.de/bgd-rh](http://www.hannover.de/bgd-rh)





Dienstag, 21.09 2021 | 10:00 - 11:30 Uhr

Sportlich gemeinsam statt einsam

### **Nordic Walking**

Eine Depression wirkt sich nicht nur auf die Stimmung, sondern häufig auch auf das körperliche Wohlbefinden aus. Antriebslosigkeit, eine erhöhte Ermüdbarkeit oder auch Kopfschmerzen sind nur einige von vielen körperlichen Symptomen. Sport wirkt dem nachweislich entgegen und kann eine Therapie förderlich unterstützen.

Nordic Walking ist eine leicht zu erlernende Ausdauersportart für jede und jeden. Gemeinsam wollen wir in Schwung kommen und aktiv werden. Nicht die perfekte Technik, sondern der Spaß soll bei einer kleinen Runde auch für Menschen ohne sportliche Vorerfahrungen im Vordergrund stehen.

#### **Ort:**

Start und Ende an der  
Sozialpsychiatrischen Beratungsstelle  
Plauener Str. 12a

#### **Zeit:**

10:00-11:30 Uhr

#### **Eintritt/Kosten:**

Freier Eintritt

#### **Anmeldung:**

Beratungsstelle Plauener Str, Tel.: : 616-48405  
Um sportliche Kleidung und Getränk wird gebeten

#### **Veranstalter/in:**

Region Hannover  
Sozialpsychiatrischer Dienst  
Beratungsstelle Plauener Str.

Mittwoch, 22.09.2021 | 17:30 Uhr - 20:00 Uhr

Filmabend

**Mary & Max**

**oder - schrumpfen Schafe, wenn es regnet?**

Die KIBIS, Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich möchte mit diesem Film auf die vielen Selbsthilfethemen in der Region Hannover aufmerksam machen.

Der besondere Charme der Trick-Figuren ermöglicht eine liebevolle Sicht auf Zusammenhänge – auch auf das Thema Depression.

*Ein Brief von Mary an Max ist der Auftakt einer außergewöhnlichen Freundschaft. Über 20 Jahre schreiben sich die beiden. Erzählt wird ihre Geschichte mit viel Liebe zum Detail. Und am Ende ist man ein Stückchen weiser. Vieles muss man so akzeptieren, wie es ist. Was man sich aber aussuchen kann, sind Freunde.*

**Ort:**

Apollokino  
Limmerstraße 50  
30451 Hannover

**Zeit:**

Beginn 17:30 Uhr – freie Platzwahl

**Eintritt/Kosten:**

Freier Eintritt | gefördert durch die AOK Niedersachsen

**Anmeldung:**

Anmeldemodalitäten auf [www.kibis-hannover.de](http://www.kibis-hannover.de)

**Veranstalter/in:**

KIBIS, Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich

Dienstag, 28.09.2021 | 16:30 - 18:30 Uhr

Vortrag mit Fragen

## **Vorsorgende Maßnahmen, rechtliche Betreuung und Möglichkeiten der Rechtsvertretung bei Depression**

Jeder Mensch kann durch einen Unfall, durch Krankheiten, Schicksalsschläge oder eine Depression physisch oder psychisch kurz- oder langfristig nicht mehr dazu in der Lage sein, wichtige persönliche rechtliche und behördliche Angelegenheiten ganz oder teilweise zu erledigen. Tritt ein solcher Fall ein, braucht diese Person jemanden, der sie in ihren rechtlichen Ansprüchen vertritt.

Es kann zu Situationen kommen, in denen Betroffene Entscheidungen treffen müssten, die sie aufgrund ihrer Erkrankung aber nicht treffen können. Damit Angehörige oder nahestehende Personen diese Entscheidungen stellvertretend treffen können, müssen sie hierzu durch eine zuvor erteilte Vorsorgevollmacht oder eine gerichtlich angeordnete Betreuung legitimiert sein.

Das betreuungsrechtliche Verfahren und vorsorgende Maßnahmen werden vorgestellt und besprochen. Zudem können konkrete Fragen gestellt werden.

### **Ort:**

ItB e. V (Betreuungsverein), Freundallee 25,  
30173 Hannover  
oder Online

### **Zeit:**

16.30 bis 18.30 Uhr

### **Eintritt/Kosten:**

Kostenfrei

### **Anmeldung:**

ali.tuerk@itb-ev.de, Tel.: 0511 / 590 920 12

### **Veranstalter/in:**

Arbeitskreis der Betreuungsvereine in der Region Hannover,  
www.btv-region.de

Freitag, 01.10.2021 | 09:00 - 12:00 Uhr

Stand auf dem Wochenmarkt

## Äpfel und Karotten und Information zur Depression

Am 01.10.2021 informieren wir auf dem Wochenmarkt in Neustadt über das Krankheitsbild Depression.

An unserem Stand stehen mehrere Mitarbeiter\*Innen der Beratungsstelle für Informationsgespräche zur Verfügung, da noch immer viele Fragen und Tabus damit verbunden sind. Fehlende Information sowie Scham erschweren eine gute Behandlungsmöglichkeit.

Es wird vor Ort die Möglichkeit geben, sich für weiterführende Aktionen zum Thema anzumelden, bspw. Spaziergänge/Walkingtreffen, Entspannungsangebote, Aktivitäten oder Austauschmöglichkeiten. Die einzelnen Angebote werden vor Ort bekanntgegeben und an die Coronalage angepasst.

### **Ort:**

Wochenmarkt  
Neustadt am Rübenberge

### **Zeit:**

09:00 – 12:00 Uhr

### **Eintritt/Kosten:**

keine

### **Anmeldung:**

keine

### **Veranstalter/in:**

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle Neustadt



Mittwoch, 06.10.2021 | 14:30 - 17:30 Uhr

Tag der offenen Tür

**Frauen und Männer – Männer und Frauen**

**Die geschlechterspezifischen Tageskliniken**

Bei Frauen haben in Deutschland nach den Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems die psychischen Erkrankungen (v.a. Depressive Störungen) die größte Bedeutung bei den AU-Tagen mit einem Anteil von ca. 20%. In allen Altersgruppen weisen Frauen mehr AU-Tage als Männer auf. Das Leid der betroffenen Frauen kann aber nur durch die gezielte Behandlung der psychischen Erkrankung gelindert werden.

Das Behandlungssetting der Tagesklinik für Frauen hält verschiedene geschlechtsspezifische Therapieangebote bereit, z.B. die Lösungsorientierte Frauengruppe.

Zusammen mit unserer Geschwistereinrichtung, der Tagesklinik für Männer, wollen wir uns Betroffenen, potenziellen Zuweisern und gerne auch anderen Interessierten vorstellen.

**Ort und Zeit:**

Tagesklinik für Frauen  
Rudolf-Wahrendorff-Str. 14  
31319 Sehnde/Ilten

**Zeit:**

14:30-17:30 Uhr

**Eintritt/Kosten:**

Kostenfrei

**Anmeldung:**

Sekretariat Psychosomatik, Frau Wesselmäcking,  
05132/903838, k.wesselmaecking@wahrendorff.de  
Um Anmeldung wird bis zum 29.09.2021 gebeten.

**Veranstalter/in:**

Klinikum Wahrendorff,  
Rudolf-Wahrendorff-Str. 11, 31319 Sehnde

Mittwoch, 06.10.2021 | 13:00 - 16:00 Uhr

Tag der offenen Tür

**Frauen und Männer – Männer und Frauen**

**Die geschlechterspezifischen Tageskliniken**

Psychische Störungen bei Männern werden unterschätzt, unterdiagnostiziert und unterbehandelt. Die Gründe dafür sind vielfältig, dazu gehören ein männertypisches mangelndes Hilfesuchverhalten, die Angst vor Stigmatisierung und gesellschaftliche Rollenerwartungen und Männlichkeitsidole.

Auf Behandlerseite werden geschlechtstypische Symptomprofile oft nicht gesehen. Psychische Störungen führen häufig zu Fehldiagnosen in Richtung somatischer Diagnosen.

Die Tagesklinik für Männer bietet ein männerspezifisches Gesundheits- und Behandlungsangebot bei psychischen Störungen.

Zusammen mit unserer Geschwistereinrichtung, der Tagesklinik für Frauen, wollen wir uns interessierten Betroffenen und auch möglichen Zuweisern vorstellen.

**Ort:**

Tagesklinik Männer  
Hindenburgstr. 1  
31319 Sehnde/Ilten

**Zeit:**

13:00-16:00 Uhr

**Eintritt/Kosten:**

Freier Eintritt

**Anmeldung:**

Sekretariat Psychosomatik, Frau Wesselmäcking,  
05132/903838, k.wesselmaecking@wahrendorff.de  
Um Anmeldung wird bis zum 29.09.2021 gebeten.

**Veranstalter/in:**

Klinikum Wahrendorff,  
Rudolf-Wahrendorff-Str. 11, 31319 Sehnde

Mittwoch, 06.10.2021 | 19:30 - 22:00 Uhr

Poetry Slam

**Ich und Depression?**

**Leben, Umgang und Erfahrungen mit Depressionen**

Wir alle denken nach. Viele kommen klar damit, anderen ist es einfach zu viel, zu anstrengend. Wir alle zweifeln. Bis zu einem gewissen Grad. Schwäche zu zeigen, ist aber komplett tabu. Im Privaten, in der Familie, der Öffentlichkeit, auf der Arbeit. Vieles lässt viele von uns alleine. Überfordert. Zu funktionieren, ist vermeintlich einfacher. Aber machen nicht erst die Grau-, Zweifel- und Nachdenk-Plätze unser Leben „bunt“? Gehören sie in einem gesunden Maß doch zu den wichtigsten Erfahrungen, die uns prägen.

Beim Poetry Slam geben vier Poet\*innen einen bewegenden, wie auch nachhaltig-humorvollen Einblick in ihre ganz persönlichen Erfahrungen, Umgänge und Berührungspunkte mit der Depression.

**Ort:**

Kulturzentrum Pavillon  
Lister Meile 4  
30161 Hannover

**Zeit:**

19:30 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)

**Eintritt/Kosten:**

Freier Eintritt  
gefördert durch die AOK Niedersachsen

**Anmeldung:**

Erforderlich unter [www.kibis-hannover.de](http://www.kibis-hannover.de)

**Veranstalter/in:**

KIBIS Hannover – Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich. In Kooperation mit „Macht Worte!“ - der hannoversche Poetry Slam

Mittwoch, 13.10.2021 | 18:00 - 20:30 Uhr

Film mit anschließendem Publikumsgespräch

**Ich sehe was, was Du nicht siehst**

**Dokumentarfilm über Depression**

Der Dokumentarfilm über Depression hat viele spannende Facetten: Betroffene und Spezialisten erzählen von ihren Erlebnissen und Erfahrungen, die sie mit dieser Krankheit gemacht haben. Dabei werden die Krankheit und der hilfreiche Umgang damit erklärt.

Die Theatergruppe Knotenpunkt aus Zürich vermittelt zudem im Film lebensnahe Situationen eines erkrankten Menschen in seinem sozialen Umfeld.

Im Anschluss an den Film stehen Dr. med. Thorsten Sueße (Fachdienstleiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes) und Stefan Loth (Vorsitzender des Vereins Hab Mut, zeig Gesicht e. V.) zum Publikumsgespräch zur Verfügung.

**Ort:**

Kino am Raschplatz  
Raschplatz 5  
30161 Hannover

**Zeit:**

18:00 bis 20:30 Uhr

**Eintritt/Kosten:**

Freier Eintritt

**Anmeldung:**

Erforderlich unter Tel. 0511 / 317802 (täglich ab 14:00 Uhr)

**Veranstalter/in:**

Fachdienst Sozialpsychiatrischer Dienst der Region Hannover und der Verein Hab Mut, zeig Gesicht e. V. in Kooperation mit dem Kino am Raschplatz

Donnerstag 14.10.2021 | 18:00 - 20:30 Uhr

Informationsabend mit Diskussion

**Wie kann ich werden was ich bin?**

**Der lange Weg zur Identität**

“Wer trans ist, läuft häufiger Gefahr depressiv zu werden...”(BR.de)

Die Frage nach der Geschlechtsidentität und Depression werden häufig in einen Zusammenhang gebracht. Aber ist das so? Und wenn ja, warum?

In einem Filmbeitrag kommen Jugendliche und ihre Familien zu Wort und schildern ihre Lebenssituation.

Das Team der sozialpsychiatrischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien möchte sich zusammen mit Expertinnen/ Experten dem Thema widmen und darüber in einen gemeinsamen Austausch kommen.

**Ort:**

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle  
Podbielskistr. 158

**Zeit:**

18.00-20.30 Uhr

**Eintritt/Kosten:**

Freier Eintritt

**Anmeldung:**

Erbeten unter 0511/ 616-26535

**Veranstalter/in:**

Region Hannover  
Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche  
und deren Familien

Mittwoch, 20.10.2021 | 16:30-18:00 Uhr

Fachvortrag + Diskussion

**Patienten mit depressiven Störungen  
in der Hausarztpraxis**

Der Anteil an Patienten in den Hausarztpraxen, welche unter psychischen Störungen leiden, steigt stetig. Depressive Störungen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen.

Nicht selten entwickelt sich ein chronischer Verlauf. Um eine geeignete Therapie zeitig einzuleiten, spielt die Früherkennung der Symptome eine bedeutsame Rolle.

In einem an die aktuellen Leitlinien angelehnten Vortrag wollen wir Ihnen eine praktische Übersicht zu diesem Thema anbieten.

**Ort:**

Tagesklinik Welfenplatz  
Lützerodestr. 12  
30161 Hannover

**Zeit:**

16:30 – 18:00

**Eintritt/Kosten:**

Kein Eintritt.

**Anmeldung:**

Sekretariat Psychosomatik, Frau Wesselmäcking,  
05132/903838, k.wesselmaecking@wahrendorff.de

Um Anmeldung wird bis zum 12.10.2021 gebeten.  
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

**Veranstalter/in:**

Klinikum Wahrendorff, Rudolf-Wahrendorff-Str. 11, 31319  
Sehnde

Mittwoch, 03.11.2021 | 10:00 - 16:00 Uhr

Digitale Fachtagung

**Was war? – Was ist? – Was bleibt? Traumata und Depression – Auswirkungen transgenerationaler Prozesse**

Krieg hinterlässt Spuren, nicht nur an den Häusern, Gebäuden, Städten und Dörfern, sondern auch in den Seelen der Menschen.

In der Tagung soll den Spuren der transgenerationalen Weitergabe von Traumata nachgegangen werden. Dabei wird es darum gehen, Zusammenhänge zwischen nicht aufgearbeiteten Traumata und psychischen Erkrankungen aufzudecken.

Ein besonderer Fokus wird daneben auf dem Themenfeld von sexualisierter Gewalt aus Kriegshandlungen und den daraus entstehenden Traumata liegen. Zu beiden Aspekten werden Ideen und Impulse zur Integration der Inhalte in Beratung und Therapie vermittelt.

**Ort:**

Via Zoom

**Zeit:**

10:00 – 16:00 Uhr

**Eintritt/Kosten:**

€45 (ermäßigt für Studierende, Erwerbslose und Beziehende von Grundsicherung 25€)

**Anmeldung:**

<https://gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen>

**Veranstalter/in:**

Bündnis gegen Depression in der Region Hannover,  
Arbeitsgruppe Gender und Depression

Mittwoch, 03.11.2021 | 10:00 - 11:30 Uhr  
12:00 - 13:30 Uhr

Suizidprävention mit Schulklassen ab dem 9. Jahrgang  
**Zwischen Höhenflug und Absturz**

### **Suizidale Krisen und Depressionen bei Jugendlichen.**

Die Improvisations-Theatergruppe Improkokken wird mittels szenischer Darstellung lebendig, berührend, nachdenklich und positiv motivierend an das Thema heranzuführen. Dabei soll das Lebensgefühl Jugendlicher mit seinen Höhen und Tiefen, seinen krisenauslösenden Konflikten und Identitätsbemühungen im Mittelpunkt stehen, als auch Impulse für die Krisenbewältigung gegeben werden.

Die Schüler\*innen können aktiv mitwirken, indem sie mit eigenen Ideen die gespielten Szenen verändern. Im Anschluss an das Theaterstück werden wir, von der AG Suizidprävention, mit den Jugendlichen in den Austausch gehen.

Dabei ist uns der Blick auf den Stärken und Ressourcen, die zur Krisenbewältigung nötig sind, und die Information über Hilfsangebote für junge Menschen in Krisen von besonderer Bedeutung.

#### **Ort:**

wird bei Anmeldung bekannt gegeben

#### **Zeit:**

10.00 bis 11.30 Uhr und 12.00 bis 13.30 Uhr

#### **Eintritt/Kosten:**

freier Eintritt

gefördert von den Star Wars Fans Hannover

#### **Anmeldung:**

Ev. Beratungszentrum, Tel 0511/ 62 50 28

#### **Veranstalter/in:**

AG Suizidprävention für Kinder, Jugendliche und junge Menschen in Hannover



Donnerstag, 04.11.2021 | 10:00 - 11:30 Uhr  
12:00 - 13:30 Uhr

Suizidprävention mit Schulklassen ab dem 9. Jahrgang  
**Zwischen Höhenflug und Absturz**

### **Suizidale Krisen und Depressionen bei Jugendlichen.**

Die Improvisations-Theatergruppe Improkokken wird mittels szenischer Darstellung lebendig, berührend, nachdenklich und positiv motivierend an das Thema heranzuführen. Dabei soll das Lebensgefühl Jugendlicher mit seinen Höhen und Tiefen, seinen krisenauslösenden Konflikten und Identitätsbemühungen im Mittelpunkt stehen, als auch Impulse für die Krisenbewältigung gegeben werden.

Die Schüler\*innen können aktiv mitwirken, indem sie mit eigenen Ideen die gespielten Szenen verändern. Im Anschluss an das Theaterstück werden wir, von der AG Suizidprävention, mit den Jugendlichen in den Austausch gehen.

Dabei ist uns der Blick auf den Stärken und Ressourcen, die zur Krisenbewältigung nötig sind, und die Information über Hilfsangebote für junge Menschen in Krisen von besonderer Bedeutung.

#### **Ort:**

wird bei Anmeldung bekannt gegeben

#### **Zeit:**

10.00 bis 11.30 Uhr und 12.00 bis 13.30 Uhr

#### **Eintritt/Kosten:**

freier Eintritt

gefördert von den Star Wars Fans Hannover

#### **Anmeldung:**

Ev. Beratungszentrum, Tel 0511/ 62 50 28

#### **Veranstalter/in:**

AG Suizidprävention für Kinder, Jugendliche und junge Menschen in Hannover

Dienstag, 09.11.2021 | 18:00 - 19:30 Uhr

Vortrag und Diskussion

## **Kennen Sie eigentlich die Hilfsangebote des Sozialpsychiatrischen Dienstes?**

Der Sozialpsychiatrische Dienst der Region Hannover unterstützt mit seinen zwölf Beratungsstellen psychisch kranke Personen, die nicht oder nicht ausreichend vom kassenärztlichen System versorgt werden – durch Beratung, Krisenintervention oder Weitervermittlung an andere psychosoziale Institutionen.

Die Hilfen richten sich an Betroffene und ihnen nahestehende Personen. Welche Art von Hilfe können sie erwarten? Und welche nicht?

Dr. med. Thorsten Sueße, Fachdienstleiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes, stellt die Hilfsangebote vor und steht anschließend für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

### **Ort:**

Online-Veranstaltung

### **Zeit:**

18:00 bis 19:30 Uhr

### **Eintritt/Kosten:**

Kostenlos

### **Anmeldung:**

Per E-Mail unter [ruth.kintrup@region-hannover.de](mailto:ruth.kintrup@region-hannover.de)  
(die Zugangsdaten werden Ihnen zugemailt)

### **Veranstalter/in:**

Fachdienst Sozialpsychiatrischer Dienst der Region Hannover

Mittwoch, 10.11.2021 | 16:00 - 18:00 Uhr

Vortrag und Diskussion

**Depressionen bei Jungen Erwachsenen**  
**- Mal was Anderes**

Bei Jungen Erwachsenen zeigt sich eine Depression anders als in anderen Lebensphasen.

Woran kann ich eine depressive Symptomatik bei Jungen Erwachsenen erkennen?

Wie kann ich eine tragbare Beziehung aufbauen bzw. überhaupt erst in Kontakt kommen?

Was ist hilfreich in der Behandlung depressiver Junger Erwachsener?

Welche besonderen Herausforderungen/Belastungen bietet die COVID-19-Pandemie gerade für Junge Erwachsene?

**Ort:**

Tagesklinik am Welfenplatz 4. OG  
Lützerodestr. 12  
30161 Hannover

**Zeit:**

16:00 – 18:00 Uhr

**Eintritt/Kosten:**

Freier Eintritt

**Anmeldung:**

Sekretariat - Frau Kreimeyer  
Tel.: 05132/902465  
kreimeyer@wahrendorff.de

Um Anmeldung wird bis zum 03.11.2021 gebeten.

**Veranstalter/in:**

Klinikum Wahrendorff GmbH

Mittwoch, 17.11.2021 | 16:00 - 17:30 Uhr

Vortrag

## **Schulvermeidung und Depression bei Kindern und Jugendlichen**

### **Dr. med. Burkhard Neuhaus**

Schulvermeidung über lange Zeiträume ist ein weit verbreitetes Phänomen mit erheblichen Gefahren für die psychische und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Depressive Symptomatiken können Ursache, aber auch Folge von schulvermeidendem Verhalten sein.

Die Corona-Pandemie mit weitgehenden Kontaktbeschränkungen hat die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erheblich gefährdet. Durch die monatelange Abwesenheit von der Schule wurde die Wahrscheinlichkeit schulvermeidenden Verhaltens deutlich erhöht.

Im Vortrag sollen wesentliche Erfahrungen aus der Spezialambulanz für schulvermeidende Kinder und Jugendliche am Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT vermittelt werden.

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an ÄrztInnen und PsychotherapeutInnen

#### **Ort:**

Ärztekammer Niedersachsen, Raum – Kasino  
Karl-Wiechert-Allee 18-22, 30625 Hannover

#### **Zeit:**

16:00 bis 17:30

#### **Eintritt/Kosten:**

Freier Eintritt

#### **Anmeldung:**

#### **Anmeldung – zwingend erforderlich!:**

Frau Bartels, Tel.: 0511/380 2620

E-Mail: [brigitte.bartels@aeKn.de](mailto:brigitte.bartels@aeKn.de)

#### **Veranstalter/in:**

Ärztekammer Niedersachsen, Bezirksstelle Hannover

Dienstag, 30.11.2021 | 18:00 Uhr

Vortrag

**Patientenuniversität MHH Depression – neue Behandlungsoptionen mit Medikamenten und Psychotherapie**

Depressive Störungen sind von erheblicher gesundheitlicher, sozialer und ökonomischer Relevanz. Zu den aktuellen Herausforderungen zählen ein hohes Maß an Chronizität: etwa 30% der Betroffenen sind länger als zwei Jahre erkrankt und Therapieresistenz: bei etwa 20% der Betroffenen bleiben zwei Therapieversuche ohne ausreichenden Erfolg.

Die Behandlungsoptionen von Depressionen haben sich in den letzten Jahren erfreulicherweise weiterentwickelt. Im Vortrag werden wir genau auf diese Entwicklungen eingehen und neue pharmakologische (z.B. Esketamin, Botulinumtoxin) und psychotherapeutische Behandlungsverfahren (Weiterentwicklungen der kognitiven Verhaltenstherapie, Behavioral Activation, CBASP) vorstellen, die kürzlich etabliert wurden oder aber im Rahmen von klinischen Studien zur Verfügung stehen.

**Ort:**

Online,  
link siehe Internetseite [www.patienten-universitaet.de](http://www.patienten-universitaet.de)

**Zeit:**

Vortrag 30.11.2021, 18 Uhr, weitere Informationen unter [www.patienten-universitaet.de/](http://www.patienten-universitaet.de/)

**Eintritt/Kosten:**

Freier Eintritt/Teilnahme

**Anmeldung:**

Keine

**Veranstalter/in:**

Patientenuniversität in Zusammenarbeit mit Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Hochschule Hannover



## Veranstalterinnen und Veranstalter

### **Ärztammer Niedersachsen**

Bezirksstelle Hannover  
Karl-Wiechert-Allee 18-22, 30625 Hannover

### **AG Suizidprävention für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**

c/o Ev. Beratungszentrum  
Oskar Winter Straße 2, 30161 Hannover  
[www.diakonisches-werk-hannover.de](http://www.diakonisches-werk-hannover.de)

### **Arbeitskreis der Betreuungsvereine in der Region Hannover**

c/o Institut für transkulturelle Betreuung e.V.  
Freundallee 25, 30173 Hannover  
[www.btv-region.de](http://www.btv-region.de)

### **Bündnis gegen Depression in der Region Hannover**

c/o MHH – Klinik für Psychiatrie  
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover  
[www.hannover.de/bgd-rh](http://www.hannover.de/bgd-rh)

### **Hab Mut, zeig Gesicht e.V.**

[www.depressionen-hannover.de](http://www.depressionen-hannover.de)

### **KIBIS – Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich**

Gartenstraße 18, 30161 Hannover  
[www.kibis-hannover.de](http://www.kibis-hannover.de)

### **Klinikum Wahrendorff GmbH**

Rudolf-Wahrendorff-Straße 22, 31319 Sehnde  
[www.wahrendorff.de](http://www.wahrendorff.de)

## Veranstalterinnen und Veranstalter

### **Medizinische Hochschule Hannover Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie**

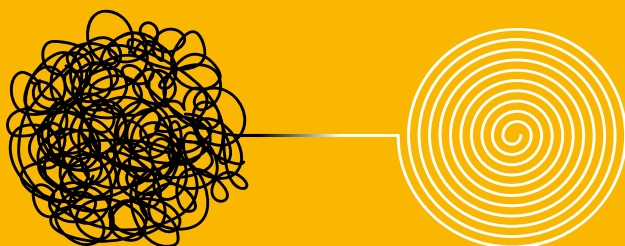
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover  
[www.mhh-psychiatrie.de](http://www.mhh-psychiatrie.de)

### **Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover**

Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover  
[www.patienten-universitaet.de](http://www.patienten-universitaet.de)

### **Region Hannover**

Fachdienst Sozialpsychiatrischer Dienst  
Gradestraße 20, 30163 Hannover  
[www.hannover.de/spv](http://www.hannover.de/spv)





## Danksagung

Wir danken allen Beteiligten, die sich in der aktuellen Situation nicht haben abhalten lassen, Veranstaltungen zu planen und zu organisieren. Es zeigt sich die Flexibilität bei der Umstellung auf neue Formate sowie die Zuversicht, zu bekannten Formaten zurückzukehren. All das zusammen ermöglicht, dass wir auch im 2. Halbjahr 2021 eine abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe ankündigen können.

Der Förderstiftung MHH plus danken wir für die unbürokratische Hilfe bei der Abwicklung der Finanzen.

Wir danken der AOK Niedersachsen, der Deutschen DepressionsLiga, den Star Wars Fans Hannover, der Stiftung Deutsche Bahn und der Stiftung Deutsche Depressionshilfe für ihre finanzielle Förderung, die es ermöglicht hat, dieses Programmheft zu erstellen und einzelne Veranstaltungen durchführen zu können.



Die folgenden Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner unterstützen die Veranstalterinnen und Veranstalter:

- Apollokino, Hannover
- Kino am Raschplatz, Hannover
- „Macht Worte!“ – der hannoversche Poetry Slam
- Winnicott Institut, Hannover

# Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



bündnis  
gegen  
**DEPRESSION** in der  
Region Hannover



## Herausgeber:

Bündnis gegen Depression in der Region Hannover  
[www.hannover.de/bgd-rh](http://www.hannover.de/bgd-rh)

c/o

Medizinische Hochschule Hannover

Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie  
Carl-Neuberg-Str. 1

30625 Hannover

Tel.: 0511 532-6559

[bgdepression@mh-hannover.de](mailto:bgdepression@mh-hannover.de)

## Verantwortlich:

Catrin Lagerbauer, Dörte Lüers, Prof. Dr. Tillmann Krüger,  
Dr. Jana Svitek

## Bildnachweise:

Titelfoto: © Photocreo Bednarek -Adobe.Stock.com

Innenteil: © danijelala -Adobe.Stock.com (Seite 5), Claus  
Kirsch (Seite 6 ), Region Hannover (Seite 10, 12), © coopeer  
-Adobe.Stock.com (Seite 30), © Alextanya -Adobe.Stock.com  
(Seite 32), © VectorMine -Adobe.Stock.com (Seite 34),  
© Tobias -Adobe.Stock.com (Seite 36)

## Layout

Region Hannover, Team Medienservice  
gedruckt 100% Recyclingpapier

## Druck

Unger und Pauselius Ihre Drucker GmbH  
Am Frettholz 5, 31785 Hameln

## Auflage

4000 | 07-2021

